

<b>Allgemeine Informationen</b>		
Name des Unterrichtsfaches	<b>Sommerpraxis 5 - Gynäkologie und Pädiatrie</b>	
Träger des Unterrichtsfaches	<b>Prof. dr. sc. Siniša Šijanović</b>	
Mitarbeiter	Izv. prof. dr. sc. Zlatko Topolovec Doc. dr.sc. Andrijana Müller Doc. dr.sc. Domagoj Vidosavljević Kristina Abičić Žuljević, dr. med.	
Studienprogramm	<b>Integriertes universitäres Vordiplom - und Diplomstudium der Medizin in deutscher Sprache</b>	
Status des Unterrichtsfaches	Pflichtfach	
Studienjahr, semester	Fünftes Studienjahr, 10. Semester	
Leistungspunkte und Unterrichtsdurchführung	ECTS Studienleistungskoeffizient	<b>2</b>
	Stundenzahl (V+S+Ü)	<b>150 (0+0+150)</b>
<b>BESCHREIBUNG DES UNTERRICHTSFACHES</b>		
<b>Ziele des Unterrichtsfaches</b>		
Häufige gynäkologische Probleme, gynäkologische Urologie und gynäkologische Onkologie. Physiologie und Pathologie der Schwangerschaft und Geburt, Neonatologie. Probleme mit Reproduktion bei Frauen. Pädiatrische Störungen. Studenten treffen sich mit Epidemiologie und Patologie von pädiatrische Krankheit und mit diagnostische und therapeutische Prozesse. Der Schwerpunkt wird auf einem multidisziplinaren Ansatz in Bezug auf Krankheiten und problemorientierte Pädiatrie liegen.		
<b>Voraussetzungen für die Einschreibung des Unterrichtsfaches</b>		
Es gibt keine besonderes Voraussetzungen fur dieses Unterrichtfach, nur die Voraussetzungen definiert mit dem Inhalt des Unterrichtsfaches und Studienprogramm.		
<b>Lernergebnisse auf der Ebene des Studienprogramms, zu denen das Unterrichtsfach beiträgt</b>		
<b>1.1., 1.2., 2.1., 2.2., 2.3., 3.1., 3.2., 3.4., 4.2.</b>		
<b>Für das Unterrichtsfach erwartete Lernergebnisse (5-10 Lernergebnisse)</b>		
<b>Kenntnisse</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die normale Funktion des Menstruationszykluses mit Bezug auf die vier Perioden der Frau (Vor-Pubertät und Pubertät, Reproduktionsalter, Prämenopause und Postmenopause, Senium) beschreiben.</li> <li>2. Den Verlauf der Ereignisse, Veränderungen und Mechanismen während der normalen (physiologischen) Schwangerschaft, Entbindung, des Wochenbetts und die wichtigsten Ereignisse in der Neugeborenenzeit erklären und die diagnostischen Mittel und die angewandten modernen Diagnostikmethoden geben und die Überwachung während der Schwangerschaft, Entbindung und des Wochenbetts.</li> <li>3. Den Verlauf der Ereignisse, Veränderungen, Mechanismen, Symptome und die angewandten diagnostischen und therapeutischen Verfahren bei der pathologischen (abnormalen) Schwangerschaft, Entbindung, Wochenbett beschreiben und erklären.</li> </ol>		

4. Die Mechanismen der wichtigsten klinischen Bedingungen in der Gynäkologie definieren und die diagnostischen Mittel und die angewandten modernen Methoden der Diagnostik und Therapie erklären.
5. Die wichtigsten klinischen Faktoren in der menschlichen Reproduktion und die medizinisch unterstützten Reproduktion definieren und die modernen Mittel und Methoden erklären.
6. Die Ätiopathogenese der wichtigsten klinischen Bedingungen in der gynäkologischen Onkologie interpretieren und die diagnostischen Mittel und angewandten modernen Methoden der Diagnostik und Therapie erklären.
7. Die Kindern von verschiedene Alter (Baby, klein Kind, Jugendliche) als pädiatrische Objekten definieren und den ganzheitlichen Ansatz der Pädiatrie zu erklären (Prävention und Behandlung der Krankheit).
8. Die Statistiken und grundlegenden Aspekte der Gesundheitsorganisation für Mütter und Kinder kennen zu lernen, die Einführung von Neugeborenen-Screening und Impfung erklären, die Wichtigkeit anderer Maßnahmen zu betonen
9. Das normale Wachstum und die Entwicklung von Kindern pflegen und überwachen erklären, einschließlich der richtigen Ernährung entsprechend dem Alter des Kinde
10. Kenntnis, Definition und Klassifizierung der Pädiatrie nach Funktionen und Erkrankungen der wichtigsten organischen Systeme

### **Fähigkeiten**

1. Die medizinische Dokumentation der schwangeren Frauen, jungen Müttern, Wöchnerinnen und gynäkologischen Patienten erstellen und ausfüllen
2. Die kardiotokographischen Befunde aufnehmen und interpretieren
3. Den Säure-Basen-Status des Fötus interpretieren
4. Kenntnisse über Entbindung mit dem Kopf nach unten und mit dem Kopf nach oben
5. Die praktischen für die Durchführung gynäkologischen und geburtshilflichen Kenntnisse auf dem Modell der schwangeren Frau (Modell des Beckens und des Bauches) demonstrieren und anwenden, die vaginale Entbindung auf dem Modell, und Führung des dritten und vierten Stadiums der Entbindung demonstrieren
6. Den zervikovaginalen Abstrich (Pap-Test) auf dem Modell nehmen und die zytologischen Befunde interpretieren
7. Fertigkeiten der pädiatrischen Heteroanamnese und körperlichen Untersuchungsfähigkeiten von Kindern und deren Besonderheiten in Abhängigkeit vom Alter des Kindes kennenlernen.
8. Machen Sie sich mit den grundlegenden Verfahren, Empfehlungen und Ernährungsempfehlungen eines gesunden und kranken Kindes vertraut und unterscheiden Sie diese hinsichtlich des Alters des Kindes.
9. Informieren Sie sich über grundlegende Methoden der Herz-Lungen-Wiederbelebung von Neugeborenen, Säuglingen, Kleinkindern und Schulkindern sowie über allgemeine Verfahren zur akuten Vergiftung.

### **Inhalt des Unterrichtsfaches**

Die Anatomie der weiblichen Geschlechtsorgane. Die Genital – Differenzierung. Die Befruchtung, Nidation und Eitransport. Der Menstruationszyklus. Die Unfruchtbarkeit. Störungen des Menstruationszykluses. Die Postmenopause. Sexuell übertragbare Erkrankungen. Die Eileiterschwangerschaft. Methoden der unterstützten Reproduktion. Hormone in menschlicher Reproduktion. Physiologische Veränderungen der Geschlechtsorgane während des Zykluses. Akute und chronische Entzündungen des weiblichen Reproduktionssystems. Die gynäkologische Endoskopie. Die Endometriose. Störungen des Menstruationszykluses. Die Prinzipien der

Behandlung von unfruchtbarer Ehe. Die Familienplanung. Die Diagnose der Schwangerschaft. Physiologische Veränderungen in der Schwangerschaft. Der Mechanismus der Entbindung. Wehen, Kind, Kindergeburtskanal. Die Betreuung des Kindes während der Schwangerschaft und bei der Entbindung. Das Puerperium. Die Vorzeitige Entbindung. Funktionen der Placenta. Die Entwicklung der Plazenta. Der bedrohliche habituelle Abort. Die fetale Entwicklung. Die fetale Hypotrophie. Die intrauterine Infektion. Die Physiologie und Pathologie der Amnionflüssigkeit. Blutungen bei fortgeschrittener Schwangerschaft. Placenta praevia. Plazentalösung. Der Diabetes und die Schwangerschaft. Schwangerschafts-Diabetes. Die Schwangerschaftshypertonie. Die Präeklampsie. Eklampsie. Verfahren bei Entbindung. Ablenkungspositionen. Steißbein. Geneigte Position. Querposition. Die intraamniotische Infektion. Die Trophoblastenerkrankung. Die vorgeburtliche Diagnose der fetalen Anomalien. Die vorzeitige Entbindung und Elektromyographie. Die Überwachung des Kindes bei der Geburt.

Die zervikale intraepitheliale Neoplasie und Screening-Verfahren. Der Myom und uterine Sarkome. Der Endometriumkarzinom. Die gutartigen Neoplasien des Eierstocks- und Verfahren bei der Behandlung. Das maligne Neoplasma des Ovars. Neoplasien der Vulva und Vagina. Der Zervixkarzinom. Der Karzinom des Eileiters. Die Behandlung der Patienten, die an Krebs der Vulva und Vagina leiden. CIN und HPV-Infektion. Präventionsmethoden. Die Früherkennung des Gebärmutterkörperkrebs. Die Brustkrebsdiagnose und -behandlung. Die Diagnose und Behandlung der malignen Erkrankungen der Eierstöcke und der Eileiter.

Einsatz der Chemotherapie. Die Strahlentherapie bei Patienten mit gynäkologischen Krebserkrankungen. Das akute Abdomen in der Gynäkologie. Die Urogynäkologie. Die Einführung in die klinische Zytologie. Die Entwicklung der gynäkologischen Zytologie in der Welt und bei uns.

Einsatz der Zytologie in der Gynäkologie und Geburtshilfe. Histologie und Zytomorphologie des normalen Genitaltraktes. Zytohormonaler Status. Der herkömmliche Pap-Test, Entnahme der Proben und die Grundprinzipien der zytologischen Analyse. Die Zytologie der prämaligen und malignen Läsionen der Zervix. Die Klassifizierung der zytologischen Befunde des Gebärmutterhalses. Werte der zytologischen Differenzialdiagnose; Zyto-histologischer Vergleich. Die Prävention des Gebärmutterhalskrebses; primäres und sekundäres, opportunistisches und organisiertes Screening. Neue Techniken in der Zytologie und andere Screening-Verfahren. Die Zytologie der Vulva, Vagina, Endometrium und Eierstöcke. Anwendung in der Schwangerschaft. GN Papanicolaou - Leben und Werk. Die Epidemiologie und Risikofaktoren für Entstehung von CIN und Gebärmutterhalskrebs. Die Verarbeitung der zytologischen Präparate und Färbung gemäß Papanicolaou. Organisation des Zytologie Labor. Das Präventionsprogramm für Gebärmutterhalskrebs. Ursachen der urogenitalen Infektionen in Pap-Abstrich. Die Endometrium-Zytologie. Der Auffrischkurs der gynäkologischen Pathologie. Arbeit im IVF-Labor. Das Anästhetikum in der Geburtshilfe und Gynäkologie. Die Neugeborenenpflege, Reanimation.

Pädiatrische Propädeutik. Klinische Pädiatrie. Sozialpädiatrie. Präventive Pädiatrie. Pädiatrische Rehabilitation. Pathogenese und Spezifität von Kinderkrankheiten. Prävention und Behandlung von kranken Kindern.

Klinische Pädiatrie: Epidemiologie, Symptomatologie, Prophylaxe, Diagnose und Therapie sowie Prognose der häufigsten akuten und chronischen Erkrankungen bei Kindern.

Die wichtigsten thematischen Einheiten sind Notfall- und lebensbedrohliche Zustände und Krankheiten bei Kindern, Erbschaft, Pathologie und Konstitution von Neugeborenen, Unfälle und Vergiftungen bei Kindern, angeborene Anomalien und angeborene Stoffwechselstörungen, akute und chronische Durchfälle bei Säuglingen und Kleinkindern, Avitaminose und Hypovitaminose,

Akut und chronische Atemwegserkrankungen, Immun- und hämatologische Erkrankungen, Herzkrankheiten und rheumatisches Fieber, Tuberkulose im Kindesalter, Wachstumspathologie und die häufigsten endokrinen Erkrankungen von Kindern, Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts und des Harntrakts sowie neurologische Erkrankungen bei Kindern.

<b>Art der Durchführung des Unterrichts</b>	<input type="checkbox"/> Vorlesungen	<input type="checkbox"/> selbständige Aufgaben
	<input type="checkbox"/> Seminare und Workshops	<input type="checkbox"/> Multimedia und Netzwerk
	<input checked="" type="checkbox"/> Übungen	<input type="checkbox"/> Labor
	<input type="checkbox"/> Fernausbildung	<input type="checkbox"/> Mentoring
	<input type="checkbox"/> Vor-Ort-Unterricht	<input type="checkbox"/> sonstiges

**Pflichten des Studenten**

Pflichtliteratur lesen, aktiv an allen Lehrformen teilnehmen.  
Der Student muss im minimum 70% des Unterrichts anwesend sein.

**Verfolgung der Studentenleistungen**

Teilnahme am Unterricht	x	Aktivität im Unterricht	x	Seminararbeit		Experimentelle Arbeit	
Schriftliche Prüfung	x	Mündliche Prüfung	x	Essay		Forschung	
Projekt		Kontinuierliche Prüfung der Kenntnisse		Referat		Praktische Arbeit	x
Portfolio							

**Beurteilung und Bewertung der Studentenleistungen während des Unterrichts und in der Abschlussprüfung**

Die Studenten sind mit Nummer und deskriptiv bewertet (ungenügend (1), genügend (2), gut (3), sehr gut (4), ausgezeichnet (5)). Durch des Unterrichts können die Studenten maximum 100 Punkte sammeln – mit den Aktivität 20 Punkte und in der Abschlussprüfung maximum 80 Punkte. Final Beurteilung ist die Summe von Aktivitäts und Abschlussprüfungs Punkte.

**Pflichtliteratur (zum Zeitpunkt der Einreichung des Studienprogrammantrags)**

- Holzgreve W, Jonat W, Shneider KTM, Weiss JM, Diedrich K. Gynäkologie und Geburtshilfe. Springer-Lehrbuch.
- Gortner L, Meyer S, Sitzmann FC. Pädiatrie - Duale Reihe. Thieme: 2012.

**Zusätzliche Literatur (zum Zeitpunkt der Einreichung des Studienprogrammantrags)**

- Danforth's Obstetrics and Gynecology. Medicine & Health Science Books.

**Pflichtliteratur Kopie Nummer vergleichen mit Studenten Nummer zum Zeitpunkt der Einreichung des Studienprogrammantrags**

Titel	Kopie Nummer	Studenten Nummer
Holzgreve W, Jonat W, Shneider KTM, Weiss JM, Diedrich K. Gynäkologie und Geburtshilfe. Springer-Lehrbuch.	20	60

**Weise zur Qualitätsüberwachung, wodurch der Erwerb der Ausgangskenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenz sichergestellt wird**

Die Qualität der Durchführung der Vorlesungen wird aufgrund von anonymen Studentenumfragen über die Qualität der Organisation und Abhaltung des Unterrichts, über den Inhalt des Unterrichtsfaches und die Arbeit des Lehrers überwacht. Es wird die Nützlichkeit der Vorlesung aus Studentensicht bewertet, sowie die Unterrichtsinhalte, Vorbereitung des Lehrers, Klarheit des Vortrags, Menge neuer Inhalte und Qualität der Präsentation. Der Lehrplan wird mit seiner Umsetzung administrativ verglichen. Es werden die Teilnahme der Studenten an Vorlesungen und Übungen sowie die Gründe ihrer Abwesenheit kontrolliert und analysiert.